

BUNDESGERICHTSHOF

IX 2B 58/79

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Harry F. [REDACTED],

[REDACTED]. P. [REDACTED] 8th Street, Brooklyn, N.Y. [REDACTED] USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte:

Rechtsanwälte Dr. Otto K. [REDACTED]
und Gerold K. [REDACTED], S. [REDACTED] -

gegen

Land Rheinland-Pfalz,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

Kaiser-F. [REDACTED]-Straße 2, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegt nicht vor.

Der Berufungsrichter ist auf Grund der ihm vorbehaltenen Wädigung der Beweise und Umstände des Einzelfalles überzeugt, daß der Kläger bewußt Falschaussagen der Zeugin [REDACTED] zu Beweiszwecken vorgelegt hat; die Zeugin, die eine Vertolgung des Klägers in Folge bestritt hatte, habe sich im Wahrheit während des Zweiten Weltkrieges in der UdSSR aufgehalten. Diese Feststellung trägt die Veranung von Entschädigungsansprüchen nach § 7 Abs. 1 ZPO. Besonders Umstände, die eine Vertörung des Veranungsrechts im Recht nicht kommen lassen könnten (vgl. BGR NW 1979, 52), liegen hier nicht vor. Ebensovoll ist die Prozedurleistung des Vertandes des Berufungsgerichts zu beanstanden. Dem stündig durch einen deutschen Rechtsanwalt vertretenen Kläger ist frühzeitig Gelegenheit zur Stellungnahme auf die Veranung der Entschädigungsansprüche im Schriftsatz des Beklagten vom 6. März 1978 gegeben worden. Daß der Kläger diese Gelegen-

83

- 3 -

heit selbst nach der Belehrung durch den Vorsitzenden in dessen Schreiben vom 26. Juni 1978 im Parallelverfahren der Ehefrau des Klägers nicht wahrnehmen, geht mit ihm heim. Daß die Zeit bis zur mündlichen Verhandlung für eine Stellungnahme zum Verneinungsgrund nicht ausgereicht hätte, hatte der Pressbevollmächtigte des Klägers nicht geltend gemacht. Demnach war der Berufungsrichter nicht gehindert, das Schweigen des Klägers als gegen ihn sprechend zu verwerten. Daß der Beklagte schließlich die Ansprüche auch für den Fall, daß sie dem Kläger an sich zustünden, verneint hat, lag in seinen Ermessen und ist aus Rechtsgründen nicht zu beanstanden.

Dr. Lang

Dr. Thoms



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



JLaw – für Android



JLaw – für iOS